Mehrfamilienhaus mit flexiblen Wohnungsgrundrissen = Immeuble locatif à plans flexibles = Apartment house with flexible plans

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 4: **Reihen- und Mehrfamilienhäuser = Maisons en rangée et immeubles locatifs = Row and apartment houses**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-330334

Nutzungsbedingungen

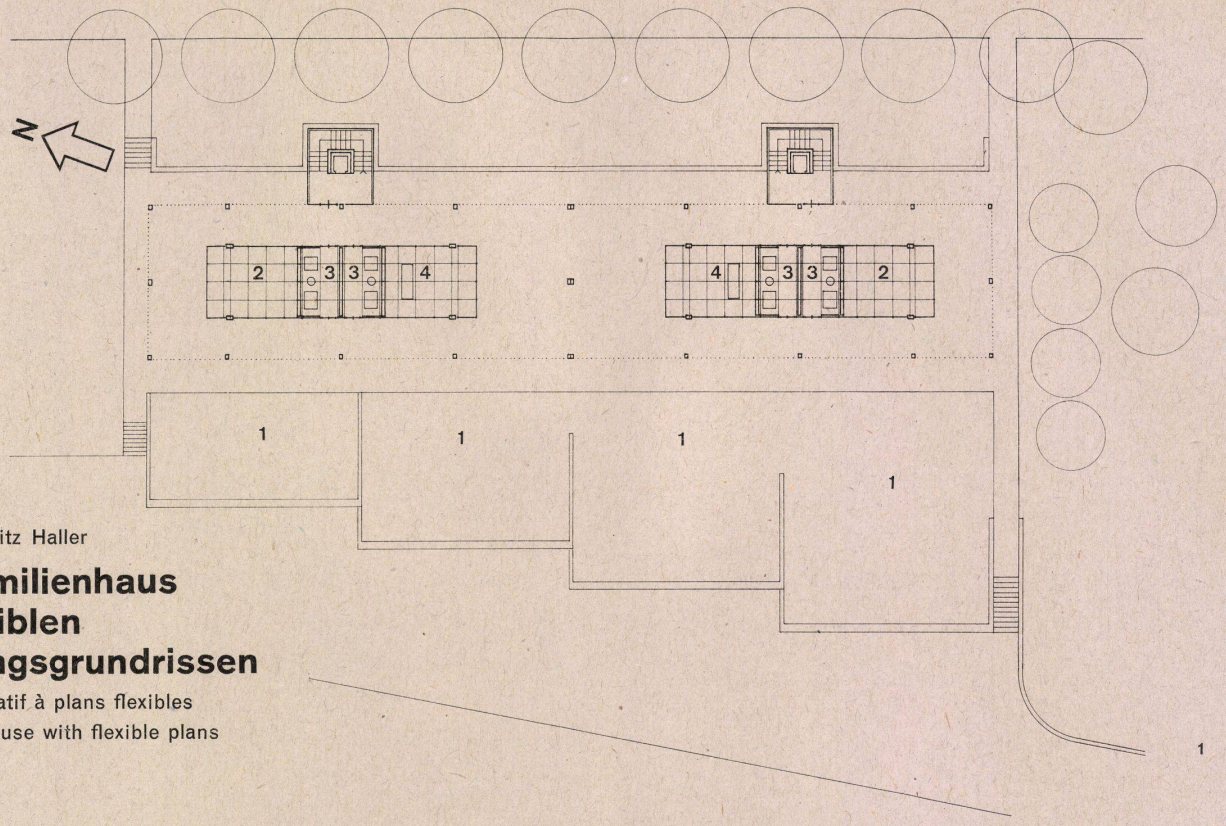
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



1

Bruno und Fritz Haller

Mehrfamilienhaus mit flexiblen Wohnungsgrundrissen

Immeuble locatif à plans flexibles

Apartment house with flexible plans

Entwurf 1958

1
Grundriß Erdgeschoß 1:400.

Plan du rez-de-chaussée.

Plan of ground-floor.

1 Gartenterrassen über der Garage / Toits-jardins sur le garage / Roof gardens above the garage
2 Geräteraum / Réduit à outils / Tool room
3 Waschküche / Buanderie / Laundry
4 Spielzimmer / Salle de jeu / Game room

2
Grundriß Wohngeschoß 1:250, mit den festen Bau- und Installationselementen, aber ohne flexible Einbauelemente.

Plan de l'étage d'habitation avec élements de construction et d'installations; néanmoins sans éléments «flexibles» démontables.

Plan of living floor, with fixed construction and installation elements, but without flexible built-in elements.

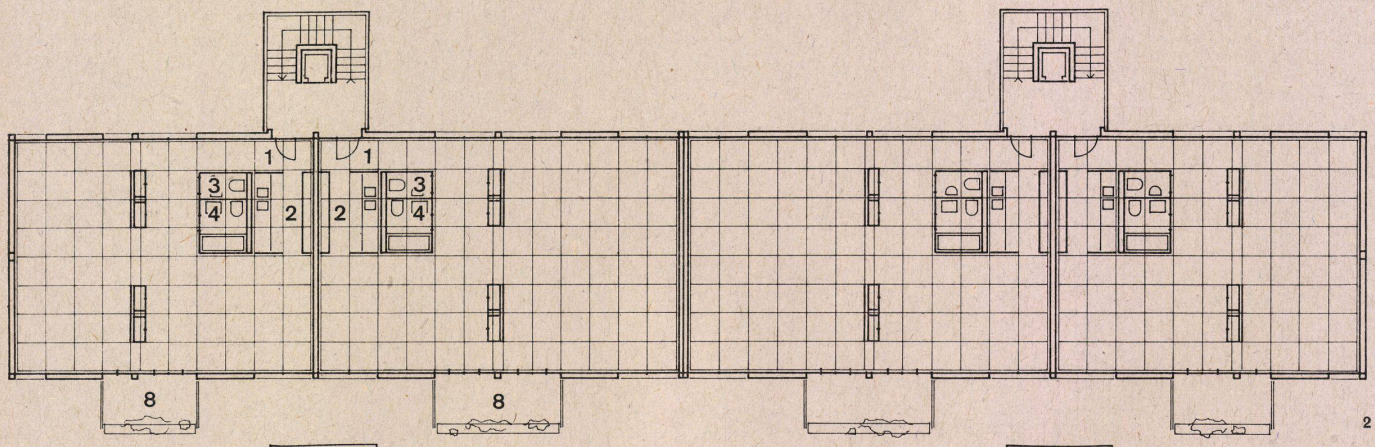
3
Vier Beispiele für Grundrißanordnungen.

Quatre exemples de plan.

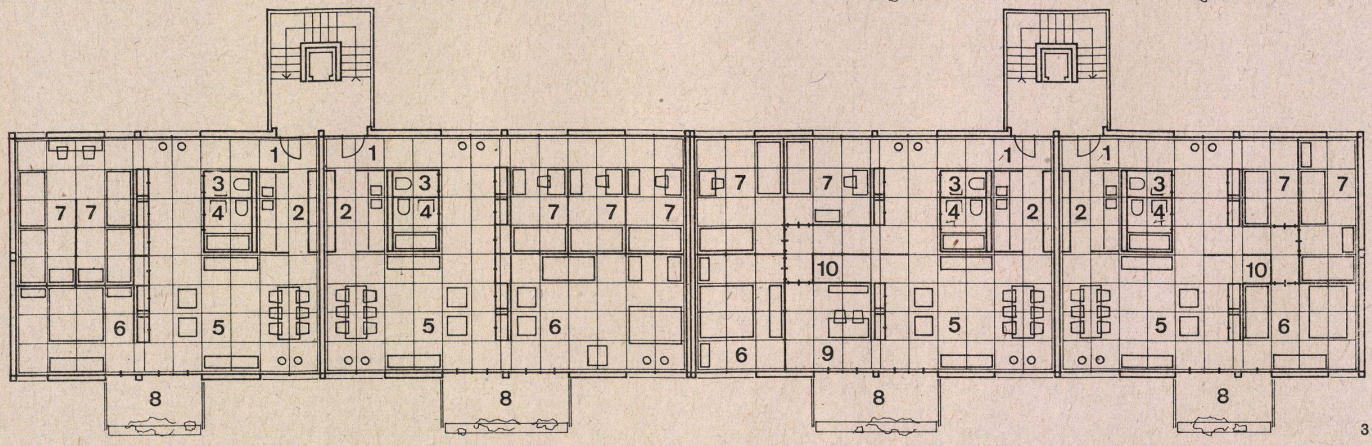
Four types of plan.

A Mit 3 Schlafzimmern / Avec 3 chambres à coucher / With 3 bedrooms
B Mit 4 Schlafzimmern / Avec quatre chambres à coucher / With 4 bedrooms
C Mit 3 Schlafzimmern und einem Arbeitsraum / Avec 3 chambres à coucher et studio de travail / With 3 bedrooms and a studio
D Mit 3 Schlafzimmern / Avec 3 chambres à coucher / With 3 bedrooms

1 Eingang / Entrée / Entrance
2 Küche / Cuisine / Kitchen
3 WC
4 Badezimmer / Salle de bain / Bathroom
5 Wohn-Eßraum / Salle de séjour et repas / Living-dining room
6 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' room
7 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's room
8 Balkon / Balcon / Balcony
9 Arbeitszimmer / Studio de travail / Studio
10 Kofferraum / Réduit / Storage

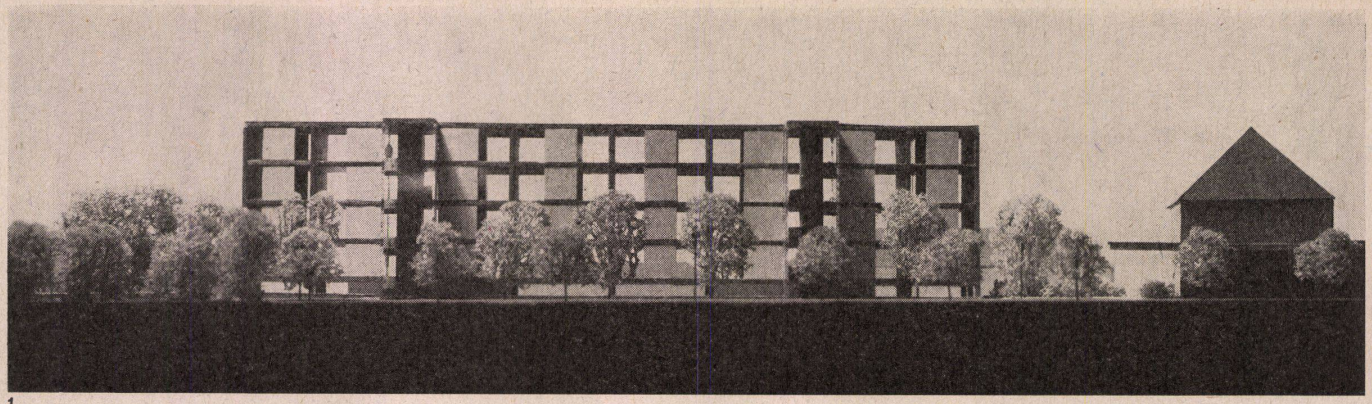


2



3

A B C D



1

Von dem Grundstück am Stadtrand von Solothurn genießt man nach Westen eine schöne Aussicht über unverbautes Gelände. Der Bau ist für große und teurere Wohnungen geplant: der eine Typ mit 100 m², der andere mit 120 m² Grundfläche.

Der Mieter kann mit mobilen Wandelementen die Aufteilung der Wohnung selber vornehmen. Nur der Installationsblock mit Küche, Bad und WC und zwei Schränke sind fest eingebaut. Die festen Schränke trennen die Schlaf- von der Wohnzone; der Installationsblock unterteilt die Wohnzone in einen Zugangs- und Wohn-Eßraum.
Dank den mobilen Wandelementen und den weiteren Schrankelementen stehen unzählige Kombinationsmöglichkeiten offen; die Raumeinteilung kann also verändert und den verschiedenen Bedürfnissen der Familie angepaßt werden. Den wechselnden Bedürfnissen im Leben einer Familie kann jederzeit mit einem einfachen Umstellen Rechnung getragen werden. Die Wohnzone läßt sich gegen den Schlafteil erweitern.

Vor dem Wohnraum befindet sich ein Balkon von 2 × 4,5 bzw. 3,5 m, der auf beiden Seiten als Schutz gegen Wind und Licht Glaswände besitzt.

Tragkonstruktionen und Installationsstränge sind voneinander getrennt, damit sich die Geräusche nicht auf die Tragkonstruktionen übertragen. Aus dem gleichen Grunde wurden die Treppenhäuser außerhalb der Umfassungswände verlegt.

Die Wohnungen sind mit schweren, vom Skelett isolierten Betonwänden getrennt. Die nebeneinander liegenden Schlafteile der beiden inneren Wohnungen besitzen Doppelwände, deren Zwischenraum zugleich die Dehnungsfuge des Gebäudes bildet.

Als Außenwände sind verputzte Leichtbetonplatten zur Ausfachung des Feldes zwischen Stützen und Decken vorgesehen.

Auf den vier Geschossen liegen je vier Wohnungen an zwei Treppenhäusern mit je einem Aufzug. Das Säulengeschoß, unter dem sich die Abstellräume für Fahrräder und Kinderwagen, Waschküchen, Bastelräume und Spielhallen für die Kinder befinden, ist auf allen Seiten offen. Etwas tiefer, auf der Westseite, an einer verkehrsarmen Straße, sind 16 Autoboxen vorgesehen.

Der projektierte Wohnblock wird nicht ausgeführt; an seiner Stelle entsteht ein Miethaus, das eine etwa 0,5% höhere Rendite abwirft. Das Finanzinstitut wollte sichergehen! Es meinte, ein Bedarf an großen Wohnungen mit flexiblem Grundriß und relativ hohen Mietzinsen sei nicht vorhanden, und behauptete, wer einen so hohen Mietzins bezahlen könne, baue ein Einfamilienhaus.

Es gibt aber immer mehr Mieter, die sich zwar ein Einfamilienhaus leisten können, die jedoch die Bequemlichkeit einer Mietwohnung vorziehen, und das nicht nur in Großstädten und mittelgroßen Städten.

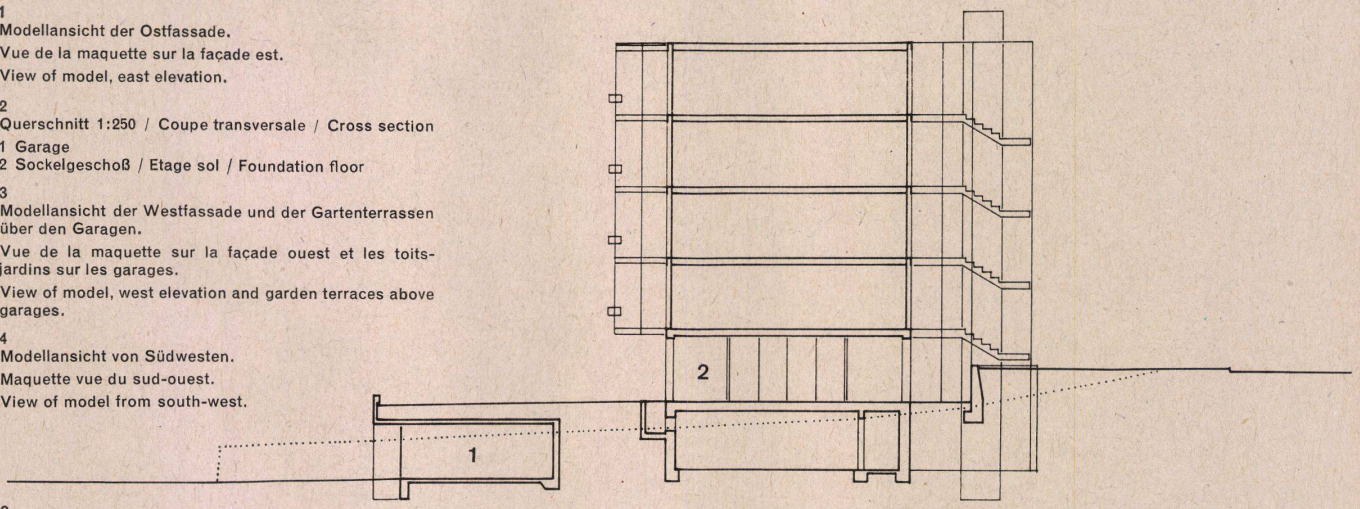
Leider regiert die Rendite den Wohnungsmarkt, und wir wissen heute, daß einer der hartnäckigsten Gegner des guten Wohnungsbaus die Rentabilität ist. Das gilt nicht nur für teure, sondern auch für billige Wohnungen, die durchaus viele Möglichkeiten zu einem guten Bauen und Wohnen eröffnen. üa

1
Modellansicht der Ostfassade.
Vue de la maquette sur la façade est.
View of model, east elevation.

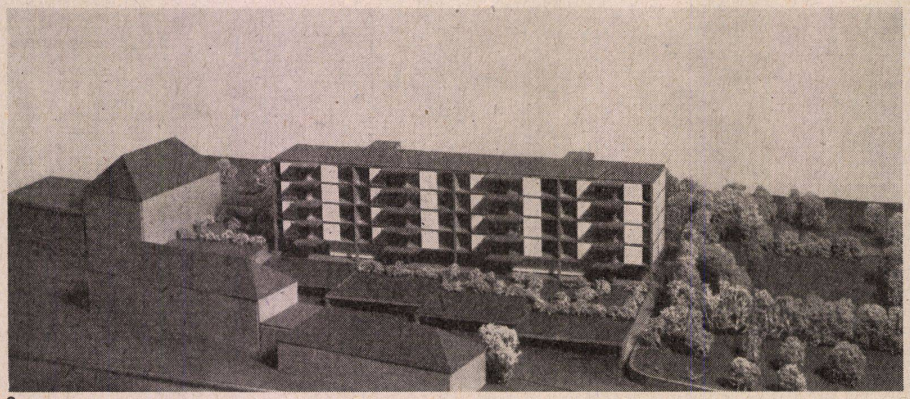
2
Querschnitt 1:250 / Coupe transversale / Cross section
1 Garage
2 Sockelgeschoß / Etage sol / Foundation floor

3
Modellansicht der Westfassade und der Gartenterrassen über den Garagen.
Vue de la maquette sur la facade ouest et les toits-jardins sur les garages.
View of model, west elevation and garden terraces above garages.

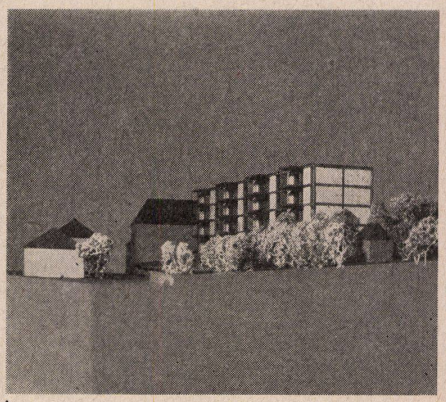
4
Modellansicht von Südwesten.
Maquette vue du sud-ouest.
View of model from south-west.



2



3



4